

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts- und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 292.

Mittwoch den 19. October.

1859.

## Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1860 auscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte

### Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängt und im Expeditionslocale der Herren Stadtverordneten in der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 26. October d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 230 Wahlmännern sind die Tage

### des 5., 7. und 8. Novembers dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 4. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 15. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

### den 20. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 6. October 1859.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

Leipzig, den 18. October. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Weimar traf gestern Nachmittag 6 Uhr von Weimar hier ein und setzte um 1/7 Uhr seine Reise zunächst nach Dresden weiter fort. Derselbe begiebt sich zum Besuch Sr. Maj. des Kaisers von Rußland nach Warschau.

## Stadttheater.

Seit Jahren bereits ist es bei unserer Bühne Gebrauch, für die erste Vorstellung des Winter-Abonnements ein Stück von großem Ruf und großer Bedeutung zu wählen, das entweder lange geruht hatte oder noch gar nicht auf dem Leipziger Theater in Scene gegangen war. Diesmal war es Shakespeare's „Wintermärchen“, das bei dieser Gelegenheit überhaupt für hier zum ersten Male vorgeführt wurde, und zwar in der Uebersetzung von A. W. Schlegel und Tieck und in einer Bühneneinrichtung von Franz Dingelstedt. Man kann dieses Werk des größten Dramatikers unter keine der Rubriken der üblichen Gattungen des recitirenden Drama's bringen, am allerwenigsten aber es „Lustspiel“ nennen — es ist noch mehr als der „Sommer-nachtstraum“ und der „Sturm“ — eine freie dramatische Phantasie, bei der sich der Dichter viel erlauben und sogar ein Schiff an der böhmischen Küste scheitern, von einem Reichthiger sprechen und dem Drakel des Apollo zu Delphi eine große Rolle spielen, zugleich auch die Königin Hermione eine Tochter des Kaisers von Rußland sein lassen darf &c. Von einem regelmäßigen Bau, wie ihn die Aesthetik auf Grund der Natur- und Vernunftgesetze für das Drama vorschreibt, ist natürlich hier eben so wenig zu finden als in dem freien musikalischen Phantasiestück die ebenmäßige, schon in ihrem Aeußeren so schöne Architektur der Symphonie oder Ouvertüre. Bei der in Tönen ohne bestimmten und klaren Ausdruck redenden Musik ist jedoch das Phantasiren leichter als mit

dem Wort und in der Kunst der Bühne. Als daher Shakespeare am Schluß des dritten (nach Dingelstedts Einrichtung zweiten) Actes da angekommen war, wo das Stück — sollte es nach den üblichen Regeln gearbeitet sein — erst beginnen müßte, ließ er zur Vermittelung des großen Zeitraums zwischen den beiden Abtheilungen die personifizierte Zeit als Chorus plötzlich auftreten und das, was eben nicht darzustellen ist, erzählend auseinandersetzen. Der Dichter hielt das für nothwendig dem Publicum von damals gegenüber; in der Gegenwart fällt es aber nicht mehr auf, wenn ein Zwischenact von fünf Minuten einen Zeitraum von fünfzehn und mehr Jahren umfaßt. Deshalb sind ohne Nachtheil für das Ganze in der neuen Bühneneinrichtung die verbindenden und vermittelnden Worte der „Zeit“ ganz gestrichen worden.

Eine sehr schwere Aufgabe war es nun, dieses Gedicht Shakespeare's für die Bühne einzurichten, wie für die Leiter der Bühne und die Darsteller, es in lebendiger Gestaltung vorzuführen. Unvorbereitet durfte man diesmal dem Aufrollen des Vorhangs nicht entgegensehen, wollte man nicht Gefahr laufen, in dem bunten, alle formellen Regeln sprengenden Phantasiegebilde nur ein wüßtes Durcheinander, ein Chaos von Unwahrscheinlichkeiten und Sonderbarkeiten zu finden. Hat man sich dagegen mit dem Werke selbst und mit dem Gedanken vertraut gemacht: es ist ein großes, außerhalb der realen Welt stehendes Phantasiestück, das dargestellt werden soll — so fehlt es auch dem „Wintermärchen“ nicht an großer und gewaltiger Wirkung, denn auch in diesem Gedicht weht der mächtige Geist des großen Dichters, auch hier lehrt der große Menschenkenner das Innerste des menschlichen Herzens an das Licht, auch hier sind es gewaltige Affecte bedeutender Charaktere, die er mit Meisterschaft zeichnet, auch hier fehlt der unnachahmliche, stets zündende Shakespeare'sche Humor nicht. Das freilich ist streng genommen ein großer Fehler eines Kunstwerkes und besonders eines Drama's, wenn es ihm gegenüber erst der Vorbereitung und eines ganz außerhalb aller ästhetisch-formellen Voraussetzungen liegenden Gesichtspunctes bedarf, um wirklichen Genuß zu gewähren. Das Drama vor Allem muß

auch ohne vorherige genaue Kenntniß und ohne vorausgegangene Vertiefung in ein besonderliches Wesen desselben einem gebildeten Publicum gegenüber beim ersten Erscheinen schon wirken, und damit es das kann, hat es wie jedes andere Kunstwerk die auf unumstößlichen Regeln beruhende Form, über deren Grundzüge selbst das größte Genie ungestraft nicht hinausgehen darf. Den besten Beweis für die Unverletzbarkeit der Formgesetze giebt das „Wintermärchen“ auf der Bühne, das trotz des ungeheuren Aufwands von Genialität, von höchstem poetischen Glanz und Meisterschaft in der Charakteristik einzelner Personen dennoch nur sehr getheilte Meinungen in unserem für wirklich Schönes sonst stets empfänglichen Publicum hervorrief und dieses wohl der Mehrzahl nach zu einem wirklichen Genuße nicht kommen ließ.

Mit der Bühnen-Einrichtung dieses phantastischen Gedichtes hat Dingelstedt übrigens das geleistet, was überhaupt möglich war. Er hat das Wesentliche sehr wohl von dem minder Wesentlichen zu unterscheiden gewußt, dem Ganzen demnach die möglichste Concentration gegeben und in keiner Weise die Pietät gegen Shakespeare's Genius verletzt. Daß der Vorstand der Bühne das Werk überhaupt und zwar mit Aufbietung der besten zu Gebote stehenden Mittel, daher würdig vorführte, verdient Dank und spricht abermals für eine kunstsinige Leitung, der es nicht darauf ankommt, im Interesse Weniger auch von Zeit zu Zeit etwas zu geben, von dem sich der Wahrscheinlichkeit nach große Cassen-erfolge nicht erwarten lassen. Die mise-en-scène des „Wintermärchens“ war eine sehr würdige, künstlerische. Es ist, was schönes Arrangement betrifft, besonders des am Schluß des Stückes von Frau Wohlstadt dargestellten lebenden Bildes der Hermione zu gedenken, das in der sehr gelungenen Beleuchtung einen echt künstlerischen Anblick gewährte. Außer der genannten Darstellerin thaten auch alle anderen in Hauptrollen beschäftigten Mitglieder mit großer Liebe für den Gegenstand ihre Schuldigkeit: wie Fräulein Huber als Paulina, Fräulein Ungar als Perdita, die Herren Kökert (Leontes), Kühns (Polixenes), Stürmer (Antigonus), Flüggen (Florizel) und Saalbach (Camillo); die Rollen, in denen der große Dichter seinen sprühenden Humor zur Geltung bringt, wurden vortrefflich und mit großer Schärfe namentlich von den Herren Gzaskke (der alte Schäfer) und Dessoir (Autolycus) wiedergegeben, eben so wie Herr Werner die Rolle des jungen Schäfer lebendig und frisch durchführte und ein unlängbares Talent für Aufgaben dieser Art bewährte.

F. Gleich.

### Giroverkehr der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt 1859.

Eingang auf den Conten im Juli a. c. . . . .	653,033 Thlr.
August . . . . .	781,528 „
September . . . . .	683,998 „
Eingang vom 1. April bis 30. September . . . . .	4,622,527 „
Durchschnittlicher Tagessaldo im Juli a. c. . . . .	78,154 „
August . . . . .	99,201 „
September . . . . .	114,368 „

### Verschiedenes.

Ueber den „Wischer“, den der Gutsbesitzer Berkhan in Böholz (Schleswig) bekommen hat, weil seine Kinder nicht ordentlich Dänisch verstehen, wird der Pommer'schen Zeitung aus Holstein ausführlich berichtet. Wir entnehmen daraus, daß Herr Berkhan ein geborener Preuße ist und erst vor etwa 12 Jahren sich in Böholz ansässig gemacht hat. Die erwähnte Prüfung seiner Kinder (eines zehnjährigen Knaben und eines neunjährigen Mädchens) und der Gouvernante, einer Tochter des Senators Hansen in Schleswig, fand am 29. August bei Gelegenheit der Kirchenvisitation zu Struzdorf in Angeln vor dem Propst Hansen und dem Amtmann, Kammerherrn v. Holstein statt. Obgleich die Kinder die öffentliche Schule nicht besuchen, mußten sie doch an jenem Tage in derselben erscheinen, um sich in dänischer Sprache examinieren zu lassen. Ihre Antworten auf die vorgelegten Fragen waren falsch. Die Kinder sind noch sehr weit zurück, äußerte der Propst. Wenn Sie sie deutsch fragen wollen, werden Sie nur richtige Antworten erhalten, bemerkte der Vater. Davon ist hier keine Rede, hier wird nur dänisch examinirt, sagte der Propst und wandte sich darauf in dänischer Sprache an die Gouvernante, um es ihr als unverantwortlich zu bezeichnen, daß die Kinder noch so weit zurück seien. Fräulein Hansen erwiderte darauf in deutscher Sprache: Die Kinder hätten nie dänisch gesprochen, weil sie (die Gouvernante) nicht dänisch mit ihnen spräche; sie verstehe wohl Dänisch, könne auch darin unterrichten, spräche aber nie dänisch; worauf der Propst antwortete, das sei gerade die Noth, daß sie nicht mit den Kindern dänisch sprechen könne. So schloß die „öffentliche“ Prüfung der Kinder des Herrn Berkhan. Nach der Prüfung entspann sich im Beisein vieler Gemeinde-Mitglieder ein Gespräch des Propstes mit der Gouvernante des Herrn Berkhan, in welchem

schließlich der Propst erklärte, daß, wenn sie, das Fräulein Hansen, nicht bis zum 1. November sich für fähig erklären würde, ein dänisches Examen zu bestehen, Herr Berkhan sie entlassen müsse. Die auf solche Erklärung von dem Herrn Berkhan an den Propst gestellte Frage: wo dann die von Sr. königl. Majestät uns zugesicherte Gleichberechtigung beider Sprachen bliebe, ließ der Propst unerörtert und gab nur zu erkennen, wie es dem Herrn Berkhan allerdings frei stehe, seine Kinder in der deutschen Sprache unterrichten zu lassen, aber Dänisch sei die Hauptsache; erst Dänisch und dann Deutsch; und verlangte der Propst besonders, daß der Religions-Unterricht in dänischer Sprache den Kindern ertheilt werden solle. Als darauf Herr Berkhan erklärte, seine Kinder sollten deutsch confirmirt werden, also auch deutschen Religions-Unterricht erhalten, und werde ihm solches untersagt, so bleibe ihm ja nichts Anderes übrig, als seine Kinder von Hause fortzuschicken, erwiderte der Amtmann, Kammerherr v. Holstein, buchstäblich: „Schicken Sie Ihre Kinder, wohin Sie wollen, nach Amerika oder Australien; aber so lange sie hier sind, müssen sie Dänisch können!“

Ein weiblicher Maurer. Vor einigen Tagen machten in Wien zwei Maurergefellen, welche bei dem Bau eines Hauses in einer dortigen Vorstadt beschäftigt sind, die überraschende Entdeckung, daß einer ihrer Mitgesellen, der wegen seines eingezogenen Lebenswandels das Stichblatt des Spottes und des Wizes seiner Kameraden war, ein Frauenzimmer sei. Sowohl bei ihrer Auf-dingung als Lehrling, welche unter allen Formalitäten geschah, als auch während ihres Gesellenstandes, wußte sie ihr Geschlecht so geschickt zu verbergen, daß weder Meister noch Gesellen den leisesten Argwohn hatten, sie sei anderen Geschlechts. Im Ganzen hatte sie volle sieben Jahre als Maurer gearbeitet und sich in der Woche durchschnittlich 7 bis 8 fl. erworben, wovon sie den größten Theil in der Sparcasse hinterlegte.

Ein Breslauer Kaufmann hat vor Kurzem, wie die „Schl. Ztg.“ berichtet, eine Erfahrung gemacht, welche für das gesammte, nach den kaiserl. russischen Staaten handelstreibende Publicum eine starke Mahnung zur Vorsicht enthält. Russischerseits ist bekanntlich wohl die Ausfuhr, aber keineswegs die Einfuhr russischer Banknoten in die russischen Staaten gestattet und ist letzteres mit Strafe der Confiscation der betreffenden Noten bedroht. In Unkenntniß über diese Bestimmung sandte der erwähnte Kaufmann die Summe von 1200 Thln. in russischen Banknoten nach dem Königreich Polen. Schon an der Grenze wurden dieselben confiscirt. Der Absender wandte sich beschwerdeführend an den Handelsminister, indem er sich auf die Unkenntniß jener Bestimmungen stützte und den Umstand hervorhob, daß die Declaration der 1200 Thlr. in Banknoten auf dem Couvert des Briefes ihn vor jedem Verdacht einer beabsichtigten Convention sicher stelle. Der Herr Handelsminister versprach ihm seine Unterstützung und wandte sich durch den preussischen Gesandten in Petersburg an die russische Regierung, jedoch vergeblich, denn der Beschwerdeführer hat so eben den Bescheid erhalten, daß die confiscirte Summe bereits unter die zu diesen Denuncianten-Antheilen berechtigten Beamten vertheilt wäre, ihre Rückerstattung also nicht mehr im Bereich der Möglichkeit liege.

### Officielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse  
a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orhott, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag, am 18. October 1859.

Rüböl loco: 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. p. Decbr.: 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. und bezahlt; p. Decbr., Novbr.; p. Novbr., Decbr.; p. Januar, Febr. und p. April, Mai durchgehends: 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Leinöl loco: 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. — Mohndöl loco: 22 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Weizen, 168 K, braun, loco: überhaupt nach Qual.: 4 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 5 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf., 4 <sup>2</sup>/<sub>2</sub> — 5 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, überhaupt, nach Qual.: 57—62 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 56—62 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.]  
Roggen, 158 K, loco, alter: 3 <sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; neuer: 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 3 <sup>21</sup>/<sub>24</sub>, 3 <sup>11</sup>/<sub>12</sub>, 3 <sup>23</sup>/<sub>24</sub> und 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; neuer: 48 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 47, 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 48 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; p. Decbr.: 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April, Mai: 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Gerste, 138 K, loco, neue: 3 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> u. 3 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, neue: 38 u. 39 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Hafer, 98 K, loco, neuer: 2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, neuer: 26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.]  
Raps, loco: 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Spiritus loco: 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez. u. Geld; p. Decbr.: 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Novbr., Decbr. in gleichen Raten: 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Nov.—Mai: 29 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Dec.: 30 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 30 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; p. Jan.—Mai: 30 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.

K. 300h. Staatspapiere.

K. 8. renten Leipz. Fäch. Pfand

do.

do.

Sticha. lausites

Schul. Anst.

do.

K. Pr. Cr.-C.

Egl. I.

do. P.

do. A.

K. K.

do.

do. N.

do. I.

Krone.

Zollp.

Augu.

Preus.

And.

K. rus.

Holl.

Kaiser.

Bresl.

Passi.

Conv.

do.

do.

Gold.

Silber.

Etc.

Gros.

Aleri.

Char.

Berli.

fre.

Biet.

Alph.

Verb.

Aure.

Der.

Ein.

Russ.

B.

Die.

le.

R.

Im.

Im.

finb.

W.

1.

# Leipziger Börsen-Course am 18. October 1859.

## Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>		Angeb.	Gas.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>		Angeb.	Gas.	Bank- und Credit-Actien <i>excl. Zinsen.</i>		Angeb.	Gas.			
K. S. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	62 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emis. do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	59			
	1855 v. 100	3	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. III. Emis. do.	5	—	—	pr. 100	—	—	—			
	1847 v. 500	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—			
	1852, 1855, v. 500	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—			
	1858 u. 1859 v. 100	4	100	Leips.-Dresd. H.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100	—	—	—			
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leips. H.-B.-Pr.-Act. do. do. Prior.-Obl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—			
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—			
	rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Thür. K.-P.-Obligat. I. Emis.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	—	pr. 100	—	—	—			
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. II. Emis.	5	101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—			
Fächs. Stbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	87	do. do. III. Emis.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—				
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. IV. Emis.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	pr. 100	—	—	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
do. do. } v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	75	—				
do. do. } v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Eisenbahn-Action</b> <i>excl. Zinsen.</i>				—	Gotthard do. do.	—	—	—			
do. do. } v. 500	4	98 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	53	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—				
do. do. } v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—				
do. do. } v. 1000, 500, 100, 50	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—				
do. do. } kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. Litt. C. . . . .	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	143				
do. do. } v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	—	Lübecker Commerz-Bank à 200 pr. 100	—	—	—				
do. do. } v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—				
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500	4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—				
do. do. } v. 100	4	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	—	Rostock Bank à 200 pr. 100	—	—	—				
K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—				
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—	—				
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	200	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	88				
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	104	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. „ B. à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—				
do. do. } do. do.	5	—	do. „ C. à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—				
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	63 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische à 100 do. . . . .	—	—	—	—	—	—	—				
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—												

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1/2

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 3. Abonnements-Vorstellung.  
Zum sechsten Male:  
**Santa Chiara.**  
Große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E. H. J. G.  
Personen:  
Alexis . . . . . Herr Vertram.  
Charlotte Christina, seine Gemahlin, . . . . . Fräul. v. Ehrenberg.  
Bertha, Gräfin von Blankensee, ihre Jugendfreundin, . . . . . Fräul. Nachtigal.  
Victor, Chevalier St. Auban, (Franzosen in russischen Diensten), . . . . . Herr Young.  
Alphons de la Borde, . . . . . Herr Rasalofsky.  
Verbert, Charlottens Geheim-Secretair, . . . . . Herr Lück.  
Aurelius, ein Armenier, Leibarzt, . . . . . Herr Bernard.  
Der Archimandrit von Moskau . . . . . Herr Witt.  
Ein Sibire . . . . . Herr Saupé.  
Russische Offiziere, Damen und Cavaliere Tänzer und Tänzerinnen.  
Wopen, Winger, Fischer.  
Die beiden ersten Acte spielen in Moskau um das Jahr 1715. Der letzte Act spielt 10 Monate später in der Gegend von Neapal bei Neapel.  
Vorkommende Tänze sind:  
Im 1. Act: **Scherkesentanz**, { ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.  
Im 3. Act: **La Napolitana**, {  
Die vorkommenden Decorationen:  
1. Act: **Pracht-Saal des kaiserlichen Palastes,**  
2. Act: **Byzantinischer Saal mit Capelle,**  
3. Act: **Gegend bei Neapel,**  
sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause neu angefertigt  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**  
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds.

7 u. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Nachm. 4 u. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 u. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 u. 50 M. u. Abds. 5 u. 50 M. Anf. Brm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 10 u. 35 M.  
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 10 M. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.  
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.  
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.  
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u.

10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Anf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Anf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neuer ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
 Soppien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$  u. nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

### Israelitische Religionsgemeinde. Schlussfest:

Mittwoch den 19. Oct. Abendgottesdienst  $5\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Donnerstag den 20. Oct. Morgengottesdienst 8 Uhr.  
 Seelenfeier  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Freudenfest:

Donnerstag den 20. Oct. Abendgottesdienst  $5\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Vortrag 6 Uhr.  
 Freitag den 21. Octbr. Morgengottesdienst 8 Uhr.

### Bekanntmachung.

Am 6. dtes. Mon. sind, hier erstatteter Anzeige zufolge, in der Zeit von 2 bis 4 Uhr Nachmittags ein mit grauer Leinwand überzogener Koffer und ein kleines Holzkästchen, beide mit No. 294. Merseburg/Leipzig bezeichnet, in welchen sich die nachstehend speciell aufgeführten Gegenstände befunden haben, aus dem Lagerraum der Eilgut- und Gepäckexpedition des hiesigen Thüringischen Bahnhofes abhanden gekommen, mutmaßlich entwendet worden.

Sollte Jemand über den Verbleib dieser Gegenstände, eventuell über den Dieb, Aufschluss zu geben vermögen, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 17. October 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

#### Inhalts-Verzeichniß:

- a) des Koffers:  
 ein Barockkleid mit Gürtel, 1 Umschlagetuch, 1 gestickte Pelzerine, 1 gestickter Unterrock, 1 bergl., 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar gestickte Hausschuhe, 1 Necessaire, 1 Nähbuch mit Zubehör, 1 Nachtsack, 1 Halstuch, 1 Nachthaube, 2 Morgenhauben, mehrere gestickte Krage und Aermel, 1 Sonnenschirm, eine Kragenschleife, 1 neues Hemd, 3 Paar Strümpfe, 1 gesticktes Battisttaschentuch, 3 leinene Taschentücher;  
 b) des Kästchens:  
 3 Porzellan-Affetten.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind vor mehreren Tagen aus einer in der Grimma'schen Straße gelegenen Privatwohnung

- 2 Gros flachrunde und  
 1 Gros erhaben runde schwarzseidene Rockknöpfe mit einer Verzierung von schwarzem Sammet, sämmtliche 3 Gros in 3 weißen, mit Etiquetten versehenen Pappkästchen befindlich,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemandem ein auf diesen Diebstahl bezüglicher Umstand bekannt sein sollte.  
 Leipzig, den 18. October 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen  
 den 11. November 1859

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in dem Gute Nr. 3/28 zu Kleinschocher eine größere Partie alter Dünger, 2 Kühe, 1 Ferkel, 3 Läufer, verschiedenes Federvieh, diverses Mobilien, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Wirthschaftsgeräthe, darunter viel kupferne Geschirre und andere Gegenstände, auch einige Pretiosen gegen sofortige Baarzahlung im Dreißigthalersfusse öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und wird auf die an Amtsstelle und im Gasthose zum Reichsverweiser in Kleinschocher aushängenden Verzeichnisse verwiesen.

Leipzig, am 14. October 1859.

Königliches Gerichtsamt II.  
 Böhme.

### Freiwillige Versteigerung.

Freitag den 11. November 1859  
 Vormittags 9 Uhr

sollen in der Hahnemannschen Gastwirthschaft zu Reudnitz folgende Grundstücke durch mich notariell versteigert werden:

- 1) Ein in Reudnitz gelegenes, mit Gastrecht versehenes Gut nebst Feld- und Wiesengrundstücken, Gebäuden, Gärten und Kohlgartenstücken

und sodann

- 2) das in Reudnitzer Flur sub Nr. 311 gelegene sogenannte **Mittelfeld**,
- 3) das in derselben Flur sub Nr. 418 gelegene, die **Enten-tränke** genannte Feldgrundstück,
- 4) das in der Flur des Dorfes Anger sub Nr. 102 des Flurbuches gelegene, die **große Fuchsbreite** genannte Feldgrundstück,
- 5) das in derselben Flur sub Nr. 67 gelegene, das **Höfchen** genannte Grundstück,
- 6) das in Stötteritzer Flur sub Nr. 217 gelegene Feldgrundstück.

Die nähere Bezeichnung der Grundstücke, so wie die Versteigerungsbedingungen sind sowohl in der Hahnemannschen Gastwirthschaft in Reudnitz, als auch bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Leipzig, den 1. October 1859.

Adv. Stiekel, Notar.  
 Petersstraße 40.

### Versteigerung.

Das zu Kleinschocher im David'schen Gute gelegene große Kellereigebäude, früher zur Brauerei gehörig, soll

Freitag den 28. October d. J.  
 Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle zum Abbruch gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Diejenigen, welche dieses Gebäude vorher zu besichtigen wünschen, haben sich an Herrn Förster Sieboth auf dem Rittergute Kleinschocher zu wenden.

Leipzig, den 18. October 1859.

Adv. Dr. Otto Günther,  
 Königl. Sächs. Notar.

### Auction.

In dem sonst Dr. Dörrienschen Grundstücke auf der Querstraße Nr. 9/10 sollen den 24. October 1859 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Nachlaß-Gegenstände, darunter Bilder, Büsten, div. Meubles, ein großes Teleskop und Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch Ofen und Vorfenster, notariell versteigert werden durch

Adv. Heinrich Goetz,  
 req. Notar.

Weiß-Stickerwaaren-, baumw. Hand-schuh- und Fransens-Auction

Dienstag den 25. October a. e. Vormittags von 9 Uhr an  
**Brühl Nr. 74 parterre.**

Dr. Brandt, req. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

# Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

## V. Einzahlung.

Zu weiterer Abstoßung des Kaufpreises und zu den Bedürfnissen des Neubaus wird die 5. Einzahlung nothwendig, weshalb wir die Actionaire der Leipziger Papierfabrik zu Nossen auffordern, **zehn Procent** des Nominalwerthes unter Abzug der Zinsen vom 1. Juni an im Betrage von

— Thlr. 10 Ngr. — Pf.  
mit 9 : 20 : — : baar

auf eine jede Actie an dem Tage des

**16. Novembers 1859** spätestens **Abends 6 Uhr**

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe unter Einlieferung der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine bei

Herrn **Heinrich Pückert** (Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe) in Leipzig und  
Herrn **Carl Schwabe**, Banquier in Döbeln,

zu leisten.

Leipzig, am 16. October 1859.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Papier-Fabrik zu Nossen.**

**Dr. Heyner**, Vorsitzender.

## Beherzigenswerthes.

Der Familienvater, aus Furcht durch Brandunglück seine Habe zu verlieren, eilt zur Feuerversicherung, weil er sich vor Verlusten schützen will, welche ihn treffen und seinen Wohlstand stören könnten. Er thut wohl daran; aber sollte derselbe nicht auch darauf bedacht sein müssen, daß der Tod ihn unerwartet von seiner Thätigkeit abrufen kann und seine Angehörigen dadurch in Noth und Sorgen versetzt werden?

Ungewiß bleibt es, ob sein Besitztum jemals durch Feuer vernichtet werden wird; aber der Tod tritt zuverlässig, vielleicht bald ein, wie es das Schicksal gebietet. Es ist daher Pflicht auch an die Zeit zu denken, wo Frau und Kinder ohne Ernährer sein und eine kräftige Unterstützung bedürfen werden.

Dazu bietet die Versicherung des Lebens willkommene Gelegenheit. Der Besitz einer Lebensversicherungs-Police sichert den Hinterbleibenden ein Capital, durch welches ihnen die benötigte Unterstützung zu Theil wird.

Nähere Auskunft und Annahme von Versicherungs-Anträgen bei der Agentur der

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

**Apel & Brunner** alhier.

## Bekanntmachung.

Daß wir unsere Generalagentur für Leipzig und den Leipziger Kreis-Directions-Bezirk

**Herrn Johann Wilhelm Fiedler** hier

übertragen haben, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 18. October 1859.

## Das Directorium

der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank **Teutonia.**

**Marbach. W. Stargardt.**

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur unentgeltlichen Vermittelung aller bei der **Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia** zulässigen Versicherungen. Statuten und Prospekte der Teutonia werden von denselben gratis ausgegeben, auch jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Leipzig, am 18. October 1859.

**Johann Wilhelm Fiedler**, Generalagent der Teutonia, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Fedor Willisch**, Agent der Teutonia, Dresdner Straße Nr. 32.

Im Verlage von **C. C. Weinhold & Söhne** in Dresden erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Weimar's Musenhof,

Originalzeichnung von Th. v. Oer,

in Lendruck auf schönem Kupferdruckpapier 13" hoch, 16" breit.

Außer ganzer Figur Schillers befinden sich noch nachstehende Personen darauf, als: **Goethe, Wieland, Herder, Müsangs, Wolf, Fichte, Herzogin Amalie, Herzog Karl August, Charlotte und Karoline v. Lengefeld, Alexander und Wilhelm v. Humboldt** u. s. w.

Preis nur 7 1/2 Ngr.

**Wochenblatt** für Taucha, Brandis, Raunhof etc. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pfg. sind abzugeben bei Herrn **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

## Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schlebe**.  
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Eine junge Dame, welche schon mit Erfolg Unterricht im Pianofortspiel ertheilt, wünscht unter billigen Bedingungen noch einige freie Stunden zu besetzen. Adressen bittet man gefälligst in der Musikalienhandlung von **A. S. Kaych**, Neumarkt Nr. 31 niederzuliegen.

Englischen, Französischen und Italienischen Unterricht ertheilt gründlich **Aug. Albrecht**, Neumarkt 9, 3 Tr.

## Klavier = Unterricht.

Nur fleißige Schüler, welche nicht bloß Notenabspielen, sondern auch ein Klavierstück gut vortragen lernen sollen, werden angenommen. Stunde 10 — 20 Ngr. Hierauf reflect. Ältern werden ersucht, Dofferten unter „A. X. Lehrer“ in der Exp. d. Bl. niederzul.

## Unterricht im Schneidern betreffend.

Früheren Anfragen nachzukommen habe ich mich entschlossen, auf Monate auch denjenigen Damen Unterricht zu ertheilen, welche das Aufarbeiten und Garniren der Taillen verstehen, jedoch das Zuschneiden der Untertaillen nach dem Centimeter-Maß, so wie die Schnitte nach demselben einzurichten noch erlernen wollen.

Auch können noch ein bis zwei Damen an einer Privatstunde mit theilnehmen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Bertha Adermann.**

## Unterricht im Schneidern.

Junge Damen, welche gesonnen sind das Schnittzeichnen und Maßnehmen, sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleidungsstücke für Damen und Kinder gründlich zu erlernen, werden gebeten, sich zu melden bei

Leipzig. —

**Henriette verw. Heymann,**  
Neukirchhof Nr. 28, 4 Tr.

Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind Kindern von 5 Jahren an das Stricken lernen zu lassen, können sich melden Gerberstraße Nr. 18 hinten im Hofe 1 Treppe bei **Knaut**.

Im bevorstehenden Winter wird der unterzeichnete Verein wieder wie in früheren Jahren durch einige seiner als tüchtige Lehrer bewährten Mitglieder

## Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie

ertheilen lassen und am 24. Octbr. damit beginnen. Das Honorar wird, da es nicht auf Erzielung eines Nutzens abgesehen, sondern nur um die Verbreitung der Kunst zu thun ist, sehr mässig gestellt und für Bedürftige auf Ansuchen bis zur äussersten Billigkeit reducirt.

Anmeldungen werden vom 20. ds. Mts. an in den Stunden von 12—2 Uhr Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Etage angenommen, daselbst auch gern jede gewünschte Auskunft ertheilt.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Stenographie.

Herr F. G. Drechsler, Sprachlehrer und prakt. Stenograph, Mitglied unserer Gesellschaft, wird einen Cursus der Gabelsberger'schen Stenographie eröffnen. Das Nähere bei demselben Reichsstrasse Nr. 55, 4. Etage.

Der Vorstand der Gesellschaft für „Gabelsberger'sche Kurzschrift.“

## Tanz-Unterricht.

Für bevorstehende Winter-Saison beginnen die Unterrichtsstunden, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, von Montag den 24. October und bitte ich um recht baldige Anmeldungen für geehrte Familienzirkel, um in Betreff des Arrangements möglichst allen Wünschen entsprechen zu können. Meine Wohnung und Unterrichtslocal befindet sich Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe C, II. Etage, und bitte ich, wo möglich in der Zeit von 12 bis 3 Uhr um geehrte Anmeldungen.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Vom 1. November an beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden sowohl in meinem Unterrichtslocal (Gerhards Garten), als auch in geehrten Familienzirkeln. Wegen Eintheilung der Stunden erbitte ich mir Anmeldungen recht bald in meiner Wohnung: Reichsstrasse Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.

Der Separat-Unterricht für junge Kaufleute beginnt den 3. Novbr., worauf ich gef. zu achten bitte.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

## TANZ-UNTERRICHT.

Herren und Damen ertheilt zu jeder Tageszeit Unterricht in allen Modetänzen. Wohnung Weststrasse Nr. 25, 3. Etage. Auch werden von Abends 7 Uhr Anmeldungen angenommen im Unterrichts-Local: große Windmühlenstrasse Nr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

## Tanzunterricht.

Anmeldungen zu meinem Cursus, welcher den 25. und 27. October beginnt, erbitte ich mir von 12—3 Uhr. Wohnung und Unterrichts-Local Krafts Hof, Brühl 64, großer Hof links 2 Treppen.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

## Local-Veränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute ab Grimma'sche Strasse No. 36, Selliers Hof.

Zugleich empfehlen unser Lager bester böhmischer Patent-Braunkohlen, Salesler und Zwickauer Steinkohlen, Stuben-Coaks sowohl in ganzen als halben Lowrys, wie auch einzeln in Scheffeln in unsern Niederlagen zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität.

Leipzig, den 18. October 1859.

Schultze & Dietze.

## Die Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch,

Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandg. 5) 1. Etage, wird dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Ganze Etagen und einzelne Zimmer werden sofort ameubliert; auch einzelne Gegenstände werden verliehen. Die Bedingungen sind im obigen Local einzusehen.

## Local-Veränderung.

Das Putz- u. Modewaarengeschäft v. P. Hempel befindet sich jetzt

Grimma'sche Strasse No. 2.

Caroline Sophie verw. Haage,

Hebamme,

Leipzig, Königsplatz No. 18, 2. Etage,

beehrt sich anzuzeigen, daß sie zur Aufnahme von Damen, welche hier ihre Entbindung abwarten wollen, bereit ist und vermöge der Lage und Einrichtung ihrer Wohnung allen Ansprüchen in Discretion, Comfort und Bedienung genügen kann.

## Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt Gerberstrasse Nr. 5 (schw. Kreuz).

Carl Wolf.

## Local-Veränderung.

Das Damenschneider-Geschäft von August Werner befindet sich nicht mehr Grimma'sche Strasse Nr. 21, sondern Nicolaisstrasse Nr. 6.

Mein Outlager befindet sich nun wieder wie gewöhnlich Nicolaisstrasse Nr. 11, und empfehle feine Filz-, Seiden-, Jäger- und Phantasiehüte, so wie auch Filzschuhe in allen Größen. Auch werden alte Hüte zum Waschen und Repariren angenommen und pünktlich besorgt.

Franz Burkhardt, Hutmachermeister.

Gummischebe werden gut reparirt Burgstrasse Nr. 21, Dr. Helfers Haus, 1 Treppe, nur 1 Treppe. Gregott Stein.

## Pauline Berger, Hebamme,

wohnt jetzt Schloßgasse Nr. 12 und 13, Petrinum und Petersstrasse Nr. 19, Mittelgebäude.

## B. Wolfenstein's

Färberei und Waschanstalt zu Berlin

empfehle sich zum Färben, Appretiren und Noirciren aller Arten seidner, wollner und baumwollner Zeuge und Stoffe.

Annahme in Leipzig bei Herrn C. Liebherr, Grimma'sche Strasse Nr. 24.

## Franz Ohme,

Neumarkt Nr. 19,

empfehle seine

## Lotterie-Collection

zur Entnahme von Loosen in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$ , und seine

## Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleissigen Benutzung.

In den Wochentagen offen von früh bis Abends 8 Uhr, Sonntags von früh 10 bis 1 Uhr.

## Wäsche

wird gut gewaschen und gebleicht. Adressen bittet man abzugeben lange Strasse Nr. 9 bei Madame Müller.

**Gummischuhe** werden gut repariert Reudnik, Grenzgasse 22  
parterre links. **F. Aust.**

**Meubles** werden billig repariert u. polirt. Adr. gef. Peters-  
straße 29 im Gewölbe und Rauchwaarenhalle beim Hausmann.

**Meubles** werden auf das Sauberste, möglichst schnell und  
billig aufpolirt und repariert. — Adressen werden angenommen  
Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12.

**Engl. Odontine** gegen Zahnweh 1 St. 2 1/2 u. 5  $\mathcal{R}$ ,  
**Hühneraugenpflaster** 1 St. 1  $\mathcal{R}$ , 12 St. 10  $\mathcal{R}$ ,  
**Cold Cream**, engl. Hauptpomade, 1 Büchse 5  $\mathcal{R}$ .  
**Hofapotheke zum weißen Adler**, Hainstraße.

## Sichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel gegen Sicht und Rheumatismus,  
empfehlen **Carl Heinr. Kleinert**, Grimm. Str. 27.



## Morgenschuhe

mit **Pelz** gefüttert und eingefasst, für Damen  
und Herren, in verschiedenen Couleuren, em-  
pfehlen in allen Grössen

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

## Teppichfransen

in schwarz und braun empfiehlt im Stück und nach der Elle von  
1  $\mathcal{R}$  an **C. P. Krey**, Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.

## Engros- u. Detail-Commissions-Lager



## in Crinolines!

von der Fabrik

**G. W. Adams Jr.**

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Würtbg.,  
in allen Sorten zum Preise von 17 1/2  $\mathcal{R}$  an bei

**Gustav Kreutzer**,  
Grimma'sche Straße.

## Lampendochte

von vorzüglicher Güte, in allen Breiten, mit und ohne Wachs,  
Lampengarn und gefüllte runde Hohllichter, Lampenschecren, Lampen-  
zylinder, Lampenschleier, Cylindereiniger und Cylinderauffeher, wie  
auch Nachtlichter in Schachteln auf 1/4 und 1/2 Jahr (von Glas) und  
und dergleichen neue Sorte mit Emaille-Schwimmer empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Str. 31.

## Schlafrock-Quasten

in allen Farben sind sehr billig zu haben bei  
**C. P. Krey**, Posamentierermstr., Barfußgäßchen Nr. 7.

**Meubel-Schnuren und Quasten** empfiehlt sehr billig  
**C. P. Krey**, Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.

## Dr. Breslauer's Idiaton,



bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz. — Haupt-Depot für Sachsen und Thüringen bei Herrn **S. A. Tarschner**, Engel-Apotheke zu Leipzig; außerdem auch in allen Apotheken zu Leipzig und Dresden zu haben, in 1/2 zu 20  $\mathcal{R}$ gr. und 1/4 Flacon zu 1  $\mathcal{R}$ gr.

Wer trotz Beachtung der Gebrauchsanweisung erwünschten Erfolg nicht erzielen kann, wird bei Herrn Hofzahnarzt **Hering** in Leipzig, der auf Grund seiner Erfahrung die Wirkung des Mittels bestätigen kann, durch kunstgerechte Vorbereitung der Zahnhöhle und richtige Anwendung des **Idiaton** Hilfe erlangen.

**Dr. H. Breslauer.**



**Nachtlichter in Schachteln**, welche hell brennen und nicht verlöschen, so wie lange Lichter mit Maschine empfiehlt **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

## Gummischuhe prima Qualität

für Herren, Damen und Kinder unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit empfehlen billigst

**3. Reichstraße 3.**

**Joh. Aug. Heber & Romanus.**

## Fußdeckenzeuge, abgepaßte Teppiche

in vielen Sorten- und Preisen, so wie Angora-Felle empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## Winterhüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

in großer Auswahl

empfehlen hinsichtlich der Qualität als des Preises

**PS. Nouveauté für Damen, Wiener Chenillen-Hüte.**

**Carl Hennigke,**

Grimma'sche Straße, vis à vis Selliers Hof.

**Hutfaçons à Stück 3  $\mathcal{R}$ gr.** empfiehlt **Carl Hennigke.**

## Meissner Füllöfen

empfehlen zu billigen Preisen

die Eisenhandlung von **Richard Bruns**, Roßplatz im Kurprinz.

**Photogen, Camphin u. Gasäther**

von bester Qualität empfiehlt billigst

**Eduard Bruns,**

Hotel Stadt Dresden.

Die neuesten Stickereien in Lederwaaren, Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis, Journal- und Schreib-Mappen,  
Albums und Vossbücher empfiehlt

**J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Agraffen** in Seide und Wolle an Pelzkragen und Mäntel,  
sehr elegant und fest, sind wieder vorrätig bei

**C. P. Krey**, Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.



**Die Belpelhut-Fabrik**

von **G. Langer**,

Windmühlenstraße Nr. 15,

empfehlen sich mit Damen- u. Kinderhüten in allen  
Façons. Getragene Hüte werden modernisiert u. gefärbt.

**Sammet,  
Sammetband.**

**Commissionslager** zu billigsten Fabrikpreisen en gros und  
en detail bei **Eduard Koch**, Petersstraße 5.

**Hosenträgerborde**, den gestickten ganz ähnlich, empfiehlt  
sehr billig in Auswahl **C. P. Krey**, Barfußg. 7, 5. Etage.

## Echt franz. Gummischuhe

empfeht in ausgezeichnete Qualität zu den billigsten Preisen  
**Carl Fr. Frey, Bühnen Nr. 34.**

## Beachtenswerther Hausverkauf in Dresden.

### Vortheilhafte Capitalanlage.

Familienverhältnisse halber ist in prachtvoller Lage, nahe an der Brühl'schen Terrasse, ein schönes herrschaftlich eingerichtetes Haus, was nur noble Vermietungen hat und hoch rentirt, für den Preis von 38000  $\text{fl}$  mit 8—10000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft auf frankirte Briefe Adresse B. B. B. No. 100 poste restante Leipzig.

Eins der schönsten Haus- und Gartengrundstücke in der nahen Vorstadt und in nobler Umgebung, welches gut rentirt, will der Besitzer wegen Wohnortveränderung für den festen Preis von 40,000  $\text{fl}$  mit 15—20,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkaufen und ist unter Adresse B. v. R. No. 35. poste restante franco Leipzig das Nähere zu erfahren.

### Haus-Verkauf.

Ein Haus mittlerer Größe, in der innern Stadt gelegen, in ganz gutem Stande, welches sich als sichere Capital-Anlage eignet, ist zu verkaufen. Auf Anfragen unter C. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben erhalten Käufer nähere Auskunft.

Familienverhältnisse halber soll ein gut rentirendes Haus in der innern Vorstadt, nahe am Königsplatz, für 9500  $\text{fl}$  mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung jetzt verkauft werden. Auf frank. Anfragen unter Adr. D. O. D. poste restante Leipzig erhalten reelle Kauflustige nähere Auskunft. Mittelspersonen werden verboten.

In schönster Gegend, dicht an einer größeren Stadt Sachsens ist ein hübsches, gut rentirendes Landgut (Milchverkauf an 1200  $\text{fl}$  jährlich) mit der schönen Ernte für 26,000  $\text{fl}$  mit 6000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Für einen unverheiratheten jungen Dekonomen von angenehmer Persönlichkeit und mit mindestens 10,000  $\text{fl}$  Vermögen ausgestattet, würde durch Ankauf ein sehr angenehmes Familienverhältnis mit bedeutendem Vermögen in Aussicht gestellt sein. Adresse M. M. No. 33. poste rest. Leipzig franco. Strengste Discretion wird zugesichert.

Auf den Thonbergstraßenhäusern ist ein Flächenraum von circa 4000  $\square$  Ellen nach drei Seiten an Straßen grenzend zu verkaufen. Derselbe eignet sich ganz vorzüglich zum Bauen, ist an der verlängerten Schulgasse dem im Bau begriffenen Kinderbewahranstalts-Gebäude gegenüber gelegen und ist das Nähere im Comptoir von Apel & Brunner zu erfahren.

Wegen Kränklichkeit ist eine einträgliche Wein- und italienische Waarenhandlung in bester Lage der inneren Stadt zu verkaufen und ca. 1500  $\text{fl}$  zur Uebernahme erforderlich. Auf frankirte Briefe unter Adr. B. No. 2000 poste restante prompte Auskunft.

Wegen sofortiger Abreise sollen 20 Stück **Voll-Actien** **Lugauer Bergbau „Rhenania“** billig verkauft werden.

Näheres unter J. F. H. 7. poste restante Dresden.

**Verkauf:** ältere als neuere gute **Ölgemälde**  
 Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine **Brilliantnadel**, Preis 50  $\text{fl}$ .  
 Neulirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Billig steht ein **hoct. Mahagoni-Pianosorte**, Ton und Bauart sehr gut, große Windmühlenstraße Nr. 42 im Gartengebäude.

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene **Mahagoni-Pianosorte** in Auswahl, mit und ohne Platte, vorzüglich gut gebaut, englischer und deutscher Mechanik, im Preise von 45—70  $\text{fl}$  Hall. Gäßch. 8 part.

Ein **Pianosorte** steht zu verkaufen in Nr. 42 Windmühlenstraße parterre im Gartengebäude.

Billig zu verkaufen ist ein einer Reparatur bedürftiges **Pianosorte**, eine **Ulrich'sche Clarinette** mit allen Klappen, eine **Seiden-Spinnmaschine** und 2 Stück **Doppelfenster**, etwas kurz u. breit, Neulirchhof Nr. 9, 4. Etage.

Ein **tafelförmiges Pianosorte** von 6 $\frac{1}{2}$  Octaven, gut gehalten, ist zu verkaufen. Das Nähere lange Straße 22, 2. Etage rechts.

**Gutgehaltene Federbetten** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor 2 Treppen.**

Ein **achteckiger Säulenofen** (Thon) sehr eleganter Form und guter Heizbarkeit steht zum Verkauf  
 Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

## Mahagoni-Meubles-Verkauf!

Alt- und neuere **Mahag. Schreibsecretaire** mit brillanten Einrichtungen, **Mah.-Kleidersecretaire**, 1- und 2thür. **Mah.-Commoden**, **mahagon. ovale Tische**, **Mah.-Spieltische**, 1 **Mah.-Schrank**, **Mah.-Pfeilerschränken** mit Spiegel, 1 **Trümeauspiegel**, 1 **Mah.-Schlaffsofa**, 1 Paar sehr elegante **Mah.-Bettstellen** u. a. m. Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

### Zu verkaufen

ist ein **Secretair**, ein großer Tisch Brühl Nr. 78, 1. Etage.

### Billiger Meubles-Verkauf.

Ein schöner **weißlackirter 2thür. Wäschrack**, 1 **braunlackirter 2thür. Kleiderschrank**, verschiedene **Commoden**, **runde und viereckige Tische**, **Spiegel**, **Bettstellen**, **birkene Kleider-Schiffonnièren**, 1 **Stehpult** und vieles andere mehr **Reichsstraße Nr. 33 (Dambirsch) im Gewölbe.**

**Zu verkaufen** ist wegen Veränderung ein guter **Berliner Ofen** Salzgäßchen Nr. 6 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** sind 2 **Kochröhren**, eine mit, eine ohne Platten, kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

2 **Gebett schöne Federbetten** sollen billig abgelassen werden **Barfußgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.**



**Zu verkaufen** ist 1 **Kochofen** mit thönernem Aufsatz, 1 **einthüriger Kleiderschrank** für 3 Thlr., 1 **dreitheiliger** für 10 Thlr. (massiv Eichenholz), 1 **doppeltes Comptoir-Schreibepult**  
 Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

## Pferde-Verkauf.

Ein Paar tüchtige **Arbeitspferde** stehen billig zu verkaufen. Näheres **Gohlis Nr. 60.**

### Anzeige.

Eine gute **Melkziege** und ein **Wachtelhündchen** ist zu verkaufen in **Reudnitz Nr. 157.**

**Zum Verkauf** sind angekommen  80 Stück **fette Mecklenburger** u. 60 Stück  **ungar. Schweine**, feinste **Dual**, **Gasthof zur goldnen Sonne**, **Serberstr. E. E. Betke**, **Biehldr. a. Berlin.**

**Schöne blaue Weintrauben**, frisch vom **Stocke**, sind zu verkaufen im **Wiener Saal.**

## Kartoffel-Verkauf.

Eine gute **rothe mehreiche Sorte** pr. **Scheffel 1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$** , pr. **Meße 3  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$**  verkauft fortwährend zu jeder Tageszeit der **Hausmann im großen Joachimsthal.**

## Kartoffel-Verkauf.

Eine große **Partie gute mehreiche Kartoffeln** werden von heute an pr. **Scheffel richtiges Maß mit 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$**  verkauft bei **F. W. John, Brühl Nr. 6.**

## Kartoffel-Verkauf.

Eine **Partie gute mehreiche Kartoffeln** werden pr. **Scheffel mit 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$**  verkauft bei **F. W. John, Brühl Nr. 6.**

## Zur Notiz.

Nächsten **Freitag** wird die große **Kürbis-Melone** zertheilt. Diejenigen **Herrn**, welche **Kerne** davon wünschen, können selbige von diesem **Tage** an in **Empfang** nehmen.

**W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.**

### Zu verkaufen

sind noch recht schöne **frische Preiselbeeren** und **Quitten**. **Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.**

6—7 **Fuhren Lettig** sind billigst abzugeben große **Windmühlenstraße Nr. 37** auf dem **Hof.**

**Tägespäbne** sind zu verkaufen außerhalb des **Windmühlenthores Nr. 90 B.**

## Trockenes Brennholz- und Kohlen-Verkauf.

**Buchen-, Birken-, Erlen- und Kiefern-Scheitholz**, beste **böhm. Patent-Braunkohlen**, **trockene Altenbacher Braunkohlen** u. **Steinkohlen** verkauft zu den möglichst **billigsten Preisen**

**J. G. Freyberg,**  
 Holzhof: **Tauchaer Straße.**  
 Zettelkasten: **Grimma'sche Str. Nr. 30.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1859.



## Nur 3 Pfennige pr. Centner Rabatt!

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen (vorigen Winter 18 und 20 Ngr.) kosten wegen verschiedenen günstigen Verhältnissen bis auf Weiteres der Scheffel nur 14 Ngr.,

Fürstlich Clary'sche Patent-Braunkohlen der Scheffel sogar nur 12 Ngr., oder gleichberechnet der Centner 8 Ngr. 6 Pf. reine Stückkohlen, und Käufer die klaren Kohlen nicht wie beim Centnergewicht mit bezahlt, frei bis ins, nicht vors Haus. Diese (wie k. l. Salesler) in ganz Böhmen besten und dabei wegen Hochfürstl. günstigen Bedingungen billigsten Kohlen sind in Leipzig nur echt und allein zu haben im **Fürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.**

NB. Auch sind daselbst beste Zwickauer Steinkohlen jederzeit zu haben.

## Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist stets in trockner Waare vorräthig und verkaufe den Etr. mit 10 1/2 %, bei 10 Etr. à 10 %, bei 50 Etr. und mehr à 9 1/2 % frei vors Haus.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten Nicolaisstraße und Grimma'sche Straßen-Ecke niedergelegt werden.

## Bekanntmachung.

### Die Niederlage von bester Zwickauer Best-Steinkohle

Theaterplatz Nr. 3

empfehle in ganzen und halben Lowrys bei guter und schneller Bedienung zu möglich billigen Preisen, wie auch in Scheffeln von 5 Schffl. an pro Schffl. 18 Ngr. frei ins Haus, so wie beste trockne zeitiger Braunkohlen.

F. Schröter & Comp.

## Die vorzüglichsten

Steinkohlen aus einem der ersten Zwickauer Werke notire ich bis auf Weiteres pr. Lowry à 23 1/2 <sup>sch</sup> franco Bahnhof hier. Gas-Coaks und ganz trockene Braunkohlen empfehle ich ebenfalls bestens.

Leipzig, im October 1859.

Carl Aster jr.,

Comptoir Brühl 65, Schwabe's Hof.  
Niederlage kleine Windmühlengasse 2.

Auf echten Winkelmüller Torf, 1000 <sup>sch</sup> 15 %, große Steine, nimmt wieder Bestellungen an Franz Schuffenhauer, Friedrichstr. 8.

15-20 Fuder Kies sind billig abzulassen Königsstraße Nr. 18.

## La flora de Manilla-Cigarren

das Stück 4 <sup>sch</sup> empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Cigarren!

Ambalema à Stück 3 <sup>sch</sup>, Ambalema mit Cuba à Stück 4 <sup>sch</sup> und diverse andere Sorten, gelagert und preiswerth, empfiehlt

Oscar Maune, Thomaskäpchen.

## Cigarren

in gut abgelagerter Waare von 3 bis 40 <sup>sch</sup> pr. mille empfiehlt

Oscar Jessnitzner.

## ff. Kaffee,

H. Raffinad und Melis empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße Nr. 1.

## Feinsten Raffinade

in Broden à 53 <sup>sch</sup>,

Reis, sehr schön, 18 <sup>sch</sup> für 1 <sup>sch</sup>,

Kaffee's, täglich frisch gebrannt, à 8-13 <sup>sch</sup>

empfehle

Franz Volgt, Dresdner Straße.

## 1857r Ober-Rheingauer Wein

pr. Bout. 7 1/2 <sup>sch</sup>, den Frankfurter Original-Schoppen à 4 <sup>sch</sup>, empfiehlt als sehr preiswerth

Anton Rosal, große Fleischergasse Nr. 28.

Zu verkaufen

ist recht schöner und ganz frisch geschnittener Scheiben-Honig.

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

1859er

## süsser Wein-Most

ist heute angekommen, in Gebinden und im Einzelnen à Bout. 5 Ngr. verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Süßen Weinmost,

Magdeb. Sauerkraut, ger. Lachs, Makrelen, Hölzlinge und Sprotten, Fromage de Brie, Chester, Neuschotel u. Sarz Käse empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt 7.

## Russische Zuckererbsen

Prima-Qualität, türkische und französische Pflaumen, bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Wein aufs Beste sortirtes Lager

## italienischer Waaren, Delicateffen

und feinsten geräucherter Fleischwaaren bringe ich hiermit zur freundlichen Erinnerung.

W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.

## 27 Schützenstrasse 27.

Kieler Speckpöcklinge,

Kieler Sprotten,

marin. Brataal,

Aal in Gelée,

Stralsunder Brathäringe,

neuen Hamburger Caviar,

Teltower Rübchen,

Magdeburger Sauerkohl etc. etc.

halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

J. Oscar Berl.

## Speckpöcklinge,

marinirte und Brathäringe, Sprotten, Anchovis, frische Frankfurter Würste empfing und empfiehlt

Aug. Vartonn in Auerbachs Hof Nr. 63.

## FrISCHE SchellfISCHE

und Kieler Sprotten treffen heute ein und empfiehlt

Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

**Frische Holz- u. Whittstaber Mustern,**

große geräucherte Spick-Male,  
Kieler Sprotten,  
Kappler Böklinge,  
füßen Weinmost,  
große italienische Maronen,  
neue Trauben-Rosinen,  
neue russische Zucker-Schoten

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Kieler Sprotten**

und Frankfurt a. M. Würschen kommen jeden Tag  
frisch an bei **Theodor Schwennicke.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen, sehr gut kochend,  
verkauft stets billigst

**C. H. Luclus,** kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine Milchwirthschaft wünscht Jemandem in Leipzig  
den Verkauf von 150 bis 200 Kannen Milch, welche täglich zwei-  
mal zur Stadt gebracht werden, die Kanne zu 10 S., zu über-  
geben, auf 25 Kannen 1 Kanne Aufmaß und für die Besorgung  
des richtigen und regelmäßigen Verkaufs eine monatliche Gratifi-  
cation von 5 S. Adr. unter R. R. H. 100. in der Exp. d. Bl.

Gesucht werden 3 procent. sächsische Staatspapiere von 1855.  
Adressen unter S. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht beim Hausm. im gold. Schiff:  
Düssel, Leipziger Schreckenstage im October 1813.

**Altes feines Porzellan,**

Figuren, Vasen, Dosen, Service u., schön geschliffene  
und gemalte Gläser und Krüge, antike Meubles und  
Waffen, alterthüml. Uhren, so wie alle dergl. Gegenstände  
von Gold, Silber, Diamanten und Perlen, alte Spitzen  
(Points), echte Treppen, und Münzen aller Art kaufen stets zu  
hohen Preisen

**Zschiesche & Köder,** Königsstraße 2.

**Meubles = Ein- und Verkauf,**

auch Oefen, Matragen, Betten u. u. Böttchergäßchen 3.

Gebrauchte Meubles werden zu kaufen gesucht  
und gut bezahlt Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Gesucht werden noch in gutem Zustande befindliche gebrauchte  
Meubles: Secretair, Sopha, Stühle, ein Waschtisch.  
Adressen Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein eisernes Schwungrad, 1, 4 bis  
6' im Durchm., 60 bis 70 Pfd. schwer, bei Herrn Lanz-  
hauer, Frankfurter Straße.

Zu kaufen gesucht wird 1 Kanonenofen oder auch einer  
mit Auffang Neutirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Backsteinen werden zu kaufen gesucht. Adressen erbeten  
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Wein- und Champagnerflaschen  
kauft fortwährend zu bestmöglich hohen Preisen  
**W. Quellmalz,** Neumarkt Nr. 9.

**Das Lesen von Zeitungen betreffend.**

Zu lesen gesucht werden auf 24 Stunden das Leipziger Tage-  
blatt, die Leipziger Zeitung, die deutsche allgemeine Zeitung und  
die Theaterchronik von Köbel. Es macht nichts aus, wenn diese  
Zeitschriften auch einige Tage nach Erscheinen geliefert werden.

Offerten werden durch Herrn J. G. Hauschild auf der  
Berberstraße erbeten.

**200 Thaler**

werden sofort auf 3 Monate gegen Prima-Wechsel und gute  
Verzinsung von einem hiesigen achtbaren Bürger und Kaufmann  
gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter H. H. 200. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thlr. sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen.  
Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein hiesiger Kaufmann empfiehlt sich zur Vermittlung  
von Auktionen und dergl. Geschäften unter Zusicherung strenger  
Verschwiegenheit. Gefällige Adressen unter X. H. 100 poste  
restante.

Wer ertheilt Unterricht in kaufm. Arithmetik u. Buchhaltung?  
Adressen bittet man niederzulegen unter C. S. 7 poste restante.

Gesucht wird eine gute Blümmutter Burgstraße Nr. 20, vorn  
heraus 2 Treppen.

Junge Damen, die sich in Leipzig ausbilden wollen, finden  
billige Pension Lauchaer Straße 10b, Kellner Eingang 3. Etage.

Eine hiesige Grosso-Handlung sucht für das Contor einen  
tüchtigen Commis. Adressen unter S. S. sind in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen feineren Arbeiten erfahrener, nicht zu junger Con-  
ditorgehülfe wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen An-  
tritt als 1. Gehülfe gesucht von

Naumburg, den 16. October 1849.

Aug. Furcht.

Ein Knabe, welcher Lust hat Radler zu werden, kann gegen  
mäßige Bedingung sogleich oder nächste Ostern in die Lehre treten.  
Nähere Auskunft ertheilt W. Römers Wtw. am  
Raschmarkt.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15—17 Jahren im  
Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Laufbursche von B. Jericke, Buchbinder,  
Querstraße Nr. 20.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger junger Mann zur Hand-  
arbeit Dresdner Straße 56 parterre im Gewölbe.

Ein junger Mensch von 15 Jahren wird als Hausknecht gesucht  
im Gasthof zu Mockau.

**Gesuch.**

Für eine kaiserliche Residenz werden sogleich zwei Demoiselles zu engagiren gesucht; eine von diesen muß vollständige  
Fertigkeit im Zuschneiden u. Zurichten sämtlicher Wäsch-  
artikel besitzen, die andere etwas Vorzügliches im Corsetfache  
zu leisten im Stande sein. Verlangt werden von denen, die sich  
melden, glaubhafte Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit. Die Stellung  
ist sehr angenehm und von deutscher Familie umgeben, die Reise  
wird in Begleitung einer deutschen Dame unternommen, Reise-  
spesen sind frei, auch wird noch etwas Vorschuss unter Um-  
ständen bewilligt. Die sich Bewerbenden haben sich zu melden  
und möglichst ihre Zeugnisse vorzulegen Nicolaisstraße 52,  
2. Etage. Die Abreise erfolgt in Zeit von 8 Tagen.

(NB. Die Ausführung obiger Arbeiten geschieht mit Beihülfe  
der Nähmaschine.)

Zur Nähmaschine wird ein junges Mädchen gesucht, wel-  
ches fertig darauf arbeiten kann, Grimma'sche Straße 24, 2. Et.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmäd-  
chen. Zu erfragen Hainstraße im Lederhof links 2 Treppen  
Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ein ordnungsliebendes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen  
wird zum 1. November gesucht Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen hohe  
Straße Nr. 11, 3 Treppen. Hierauf Reflectirende müssen ihr  
Dienstbuch mitbringen.

Von einer anständigen Familie wird ein Mädchen zur Wartung  
eines Kindes und für häusliche Arbeit gesucht. Näheres in der  
Luchhandlung Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das gut mit Wäsche umzu-  
gehen versteht. Näheres Berberstraße weißer Schwan, 3 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiges Schürmädchen den 1. November  
Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. November ein mit guten Zeugnissen  
versehenes ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.  
Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein Mädchen, nicht so jung, wird für Küche und häusliche  
Arbeit gesucht. Zu erfragen bei Mad. Plas, Kochs Hof 1. Bude.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Alles bei ein paar ein-  
zelnen Leuten; nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden  
Hainstraße, Luchhalle bei G. Ettler & Co.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für ein Kind und häus-  
liche Arbeit Carolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Köchin, welche der Küche allein vorsehen  
kann, Wintergartenstraße Nr. 8.

**Gesucht**

wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit. Zu melden mit Buch Ritterstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird eine Aufwarterin, wo möglich in der Nähe  
der Frankfurter Straße wohnend. Näheres Frankfurter Straße  
Nr. 41, 3 Treppen.

**Eine Witwe**, welche gesund ist und schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht und ist das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 5 in der Hausflur zu erfragen.

**Das conc. Personal-Vermittlungs-Geschäft** von **Julius Knüfel**, Neumarkt Nr. 17, 2. Etage, überweist **kostenfrei ausgezeichnetes Personal** für alle Branchen und bittet höflichst um geneigte **Aufträge**.

**Ein routinirter Kaufmann**, dessen Geschäft durch die Zeitverhältnisse fast erdrückt wurde, wünscht durch feste Anstellung oder auch zeitweilig **angemessen beschäftigt** zu werden.

Geneigte Offerten werden unter S. K. poste restante erbeten.

#### Gesuch.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht, um sich weiter zu vervollkommen, pr. 1. Januar oder 1. Februar 1860 Stellung als Comptoirist oder Lagerdiener, gleichviel in welcher Branche.

Geehrte Principale belieben ihre Adressen unter P. S. H 130 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Materialist aus einer Provinz Preußens, bestens empfohlen, vertraut mit der einf. Buchführung, Correspondenz und Destillation, sucht unter annehmbaren Bedingungen und Behufs Ausbildung in Comptoir-Arbeiten höherer Branche ein Engagement. Geehrte Reflectanten belieben ihre werthen Adressen der Expedition dieses Blattes, mit S. W. bezeichnet, zu überweisen.

Ein routinirter 23jähriger, jetzt im Gerichtsfache beschäftigter Copist sucht wegen Mangel an Beschäftigung eine anderweitige Stelle, gleichviel in welcher Branche; Antritt kann sofort erfolgen.

Offerten bittet er unter C. C. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Für Seifensiedereien.

Ein in der Praktik sowohl wie in der Theorie tüchtig bewandter und erfahrener Seifensieder sucht ein sofortiges Unterkommen.

Offerten beliebe man unter R. J. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

#### Arbeits = Gesuch.

Ein zuverlässiger Tischler sucht dauernde Arbeit, am liebsten auf dem Lande, oder in einer Fabrik. Briefe mit F. O. bezeichnet bittet man abzugeben beim Herrn Gastwirth Esche in Draschwitz bei Zeitz.

Ein junger Mensch, der früher als Markthelfer und Hausmann und jetzt in einem Expeditions-Geschäft war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht wieder eine ähnliche Beschäftigung, derselbe weiß auch mit Pferden gut umzugehen. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1, 3. Etage niederzulegen.

Ein starker kräftiger Bursche vom Lande sucht ein Unterkommen in Wochenlohn. Adressen unter G. M. bittet er in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch aus Thüringen, welcher schon 6 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich oder zum 1. Novbr. eine Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausmann.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, 27 Jahre alt, welcher schon eine geraume Zeit Diener bei einer hohen Herrschaft gewesen ist, zuletzt aber in einer der angesehensten Wirthschaften Kellner war, sucht sofort Dienst, sei es als Kellner oder Diener, auch würde demselben jede andere passende Stelle sehr erwünscht sein.

Adressen erbittet man unter A. C. 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus.

#### Stelle = Gesuch.

Ein ordentlicher und kräftiger Bursche vom Lande, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Nov. anderwärtiges Unterkommen. Adressen sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter G. F. 14.

Ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. eine Stelle.

Adressen Gerberstraße Nr. 49 bei Herrn Hahn.

Ein junger Mensch, 17<sup>3/4</sup> Jahr alt, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort ein Unterkommen. Geehrte Herren Principale wollen sich melden Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein lediger, militärfreier Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, auch mit Pferden umgehen und wenn es verlangt wird 100-150 Lhr. Caution stellen kann, sucht Dienst sogleich oder 1. Nov. Zu erfragen Neumarkt 4 beim Hausmann.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche in einer Handlung. Adressen unter Z. Z. durch die Expedition d. Bl.

Ein solider gewandter Kellner von 17 Jahren, der in einem Hôtel servirt, sucht sofort Stelle. Neumarkt Nr. 17, 2. Et.

**Familien-Wäschen** werden gesucht aufs Land. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 60, im Hofe rechts 2 Treppen bei Witwe Frau Teschner.

Ein junges Mädchen, im Ausbessern, Platten, Schneidern bewandert, sucht Familien-Arbeit. Gerberstraße 23, im Hofe 1 Tr.

**Eine geübte Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung ins Haus. Brühl Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen, geübt an der Nähmaschine, sucht Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen über dem Thorweg.

Ein ordentliches Mädchen, in häuslicher Arbeit erfahren, sucht d. 1. Nov. Dienst. Zu erfr. gr. Fleischergasse, gold. Schiff i. H. 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst als Kindermädchen oder zur Hausarbeit; kann etwas nähen und stricken.

Zu erfragen beim Hausmann Friedrich auf der Frankfurter Straße Nr. 10.

**Ein Mädchen**, nicht von hier, sucht eine Stelle für häusliche Arbeit, sogleich oder bis zum Ersten. Näheres bei der Herrschaft, Ritterstraße 7 über dem Hausmann 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht eine Condition für alle weibliche Arbeit und Küche. Zu erfragen Petersstr. Nr. 32 beim Schuhmachermeister Krause.

Zwei ordentliche und fleißige Dienstmädchen, welche die besten Zeugnisse aufweisen können, suchen bis zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst als Kindermädchen und für häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Portier in der Centralhalle.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht bis 1. Nov. für Alles einen Dienst. Näheres Reichstraße 16, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Eine Köchin, die mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. November eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder zum 1. l. M. Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd oder in ein kleines Geschäft als Verkäuferin.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 7 im Hausstand.

Ein Mädchen, das drei Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht sogleich oder zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches 8 Jahre in einem Dienste gestanden hat und der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. November Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. gefälligst Sporergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen bei Frau Hönig niederlegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einzelnen Leuten oder bei einem Herrn als Wirthschafterin Dienst.

Näheres Holzgasse Nr. 11 B, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, im Besitz der besten Zeugnisse, sucht bei einer anständigen, ruhigen Familie oder bei einer einzelnen Dame eine passende Stelle. Das Nähere beim Portier Erbe, Thüringer Bahnhof.

Ein junges solides Mädchen aus dem Gebirge, erfahren im Nähen und Platten, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Reichstraße 16, 2 Treppen bei Madame Schmied.

**Ein junges Mädchen**, nicht von hier, welches längere Zeit auf einem Rittergute als Wirthschafterin diente und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder dergl. sofort oder bis 1. November.

Werthe Adressen unter Schiffe H. S. 147 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, auch sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum Ersten oder Funfzehnten einen Dienst.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Nov. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Nov. Dienst. Zu erfragen beim Linierer Sperling, Burgstraße, Thüringer Hof.

Eine erfahrene und zuverlässige Person, welche 9 Jahre und jetzt 2 Jahre in verschiedenen Familien Kinder gewartet und groß gezogen hat, sucht mit den besten Empfehlungen eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 11 im Hofe rechts.

Ein Mädchen, das im Schneidern, Platten und Behandlung der feinen Wäsche erfahren ist, gute Empfehlungen hat, sucht sogleich oder zum 1. November ein Unterkommen. Zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das einer Küche gut vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Reichsstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, in der Küche wohlverfahren, sucht Dienst für Küche oder bei einer ruhigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Für ein junges braves Mädchen, das für Küche und Hausdient, wird zum 1. Nov. Dienst gesucht. Neumarkt 17, 2. Et.

Ein Mädchen, das von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 54-55, 3 Treppen rechts.

Ein junges sehr gewandtes Mädchen, das in einer Leihbibliothek die Ausgabe der Bücher besorgte, sucht als **Ladenmädchen** zum 1. Nov. Condition. Neumarkt Nr. 17, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird außer den Messen in lebhafter Lage ein Gewölbe für ein reinliches Geschäft.

Adressen mit H. H. 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Den Herren Hausbesitzern und Administratoren,** welche für nächste Ostern große Logis zu vermieten haben, weise ich respectable Familien nach.

Robert Hänsel, Reichsstr. 22 u. Gerberstraße 10.

**Gesucht** wird von einem sich verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 150-250 Thlr. Weihnachten oder Ostern ab. Adressen bittet man im Comptoir Sainstraße 21, 2. Et. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein kleines Familienlogis im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$ , sogleich oder 1. November, in der Halle'schen Vorstadt oder Frankfurter Straße. Adressen erbittet man Frankfurter Straße Nr. 45, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein geräumiges Familien-Logis im Preise von 40-70  $\text{fl}$ . Man bittet Adressen unter den Buchstaben G. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird noch ein kl. Familienlogis, sofort zu beziehen. Adr. A. T. 9 bei Hrn. Kaufm. Uhlemann, Gr. Str., abzug.

Eine meublirte Stube vorn heraus, ohne Bett, 30-40  $\text{fl}$ , wird von einem pünktlich zahlenden Kaufmann gesucht. Adressen unter L. C. bitte Café Schucan niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Frauenzimmer ein Stübchen, meublirt, mit Bett. Neulirchhof Nr. 27, 4 Treppen.

**Zwei gute Flügel** sind zu vermieten bei **F. M. Ziegler, Königstraße Nr. 13.**

In der besten Geschäftslage Dresdens ist ein schönes geräumiges, mit 2 großen Schaufenstern und Eingangsbüree mit ganzen Spiegelstücken und Sadeinrichtung versehenes Geschäftslocal von **Auto** zu vermieten und zu beziehen, Preis 500  $\text{fl}$ . Bemerkung wird noch, daß bis vor Kurzem ein flottes Cigarrengeschäft darin betrieben wurde.

Reflectanten erfahren Näheres unter der Adresse **H. W.** durch die Expedition dieses Blattes.

**Für Banquiers und Grossisten** passend sind am Brühl und Katharinenstraße einige 1. Etagen zu vermieten durch das Local-Comptoir Robert Hänsel.

Eine schöne erste Etage in Grimma'scher Str., als Verkauflocal eingerichtet, bin ich beauftragt zu vermieten. **Rob. Hänsel.**

Eine geräumige Niederlage (gedielt und heizbar) mit 2 Böden (unmittelbar darüber) und eine kleinere dergl. in Nr. 9 am Königsplatz sind zu vermieten von Weihnachten dieses Jahres an.

Adv. Andrißschky, Thomaskirchhof Nr. 19.

Eine große Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

### Ein Boden,

hell, geräumig und mit Aufzug versehen, ist sofort zu vermieten große Fleischergasse Nr. 7 im Durchgange. Das Nähere daselbst in der Restauration.

## Vermiethung.

Die komplett eingerichtete 1. Etage mit Balcon und Garten-Abtheilung meines Hauses Nr. 25, so wie die 3. Etage meines Hauses Nr. 25 B können sofort, Weihnachten oder zu Ostern bezogen werden.

**Carl Sinnemann.**

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1860 im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27D ein Logis in der 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Preis 220  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist für Weihnachten ein kleines Logis Mittelstraße Nr. 10.

### Zu vermieten

ist sofort die zweite Etage im Mittelgebäude von Krafts Hof, Brühl Nr. 64. Näheres beim Hausmann Lutschke daselbst.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis von Weihnachten ab Petersstraße, 3 Rosen.

**Zu vermieten** ist die 4. Etage Neulirchhof Nr. 14. Zu erfragen bei J. E. Freyer.

### Zu vermieten

ist Umstände halber ein sehr gesund und freundlich gelegenes, im besten Zustande befindliches Familien-Logis von 4 Stuben und 4 Kammern nebst allem Zubehör für 210  $\text{fl}$  pr. Jahr. Näheres in der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Familienlogis. Näheres hohe Straße Nr. 15, 1. Etage.

An der Frankfurter Straße ist ein Parterre-Logis im Preise von 100 Thlr. von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann.

**Neumarkt Nr. 39** ist von Weihnachten die 3. Etage zu vermieten. Das Nähere parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** in der Grimma'schen Straße eine große dritte Etage von nächste Ostern an, Preis 400 Thlr. Näheres Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Jetzt oder zu Weihn. sind 2 halbe Et. von 3 u. 5 Stuben nebst Zubehör für 150 u. 250  $\text{fl}$  zu vermieten hohe Straße Nr. 4.

**Brühl Nr. 2** ist die gut conservirte zweite Etage zu vermieten.

In Nr. 14 der Frankfurter Straße ist ein kleines Familienlogis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Zu Weihnachten ist ein Logis zu vermieten mit 4-5 Pferde-Stallung und Boden. Zu erfragen Neulirchhof 40, 1 Tr. rechts.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern nebst Küche und Bodenraum, sofort zu vermieten

Nicolaistraße, Rosenkranz, Hintergebäude 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, in der Nähe der Bahnhöfe.

Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

**Ein Familienlogis**, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Keller und sonstigem Zubehör, sehr bequem eingerichtet, ist sofort zu vermieten Gohlis Nr. 60.

**Zu vermieten** sind in der schönsten Lage Gohlis zwei freundliche Familien-Logis, welche sofort oder zu Weihnachten beziehbar sind. Zu erfragen bei Winkler in Gohlis.

Ein nettes Familienlogis für 55  $\text{fl}$  in Neuschönefeld, sofort beziehbar, vermietet **Dr. Schmutz.**

**Junge Leute**, welche zu ihrer Ausbildung sich hier aufhalten, finden in einer anständigen Familie Logis und Kost unter billigen Bedingungen. Näheres Ritterstraße 23, Hintergebäude 4 Tr.

Eine alleinstehende Witwe wünscht ein Paar junge Leute in Kost und Logis zu nehmen. Näheres bei Herrn Spiegelthal, Neumarkt Nr. 14.

Zu beziehen ist sofort ein kleines Stübchen ohne Meubles Klostergasse Nr. 3, Treppe D bei J. C. Lehmann.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine schön ausmeublierte Stube nebst Hausschlüssel und kann sofort oder 1. Nov. bezogen werden bayerische Straße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist vorn heraus eine ausmeublierte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße 32, 4 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein meubliertes Stübchen, messfrei, an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht in Gerhards Garten Raundörschen Nr. 12 beim Schneidermeister Hofelich.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, separater Eingang und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren Beamte oder Studierende, K. Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage, Hinterhaus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven an Herren von der Handlung oder an Herren Studierende Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, sofort zu beziehen, Grimm. Str. 31, i. H. quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer Verhältnisse halber sehr billig Petersstraße Nr. 1, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett an einen Herrn Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis, Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht in Gärten, meubliert oder unmeubliert, Dresdner Vorstadt, lange Straße 13 rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist billig eine meublierte Stube mit oder ohne Beköstigung. Näheres bei Mübius u. Schulze, Grimma'sche Straße im Mauricianum.

Zu vermieten sind 2 schöne meublierte Stuben und sogleich zu beziehen Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit heller Schlafstube in schöner Lage zum 1. Nov. lange Straße 23, 2. Etage.

Zum 1. Novbr. ist ein hübsches mit Doppelfenstern, Matratzenbett versehenes Zimmer für 36  $\text{sh}$  zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren K. Fleischerg. 16, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer sogleich oder später Ritterstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafstube Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Messfrei zu vermieten und sofort oder später zu beziehen sind zwei nebeneinander gelegene, ganz neu und anständig meublierte Stuben mit freundlichster Aussicht und allen Bequemlichkeiten, auch mit oder ohne Kammer, bei A. Rothe, lange Straße 4.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang an ledige Herren Querstraße Nr. 19, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundl., gut meubl. Garçonlogis, zusammen u. auch einzeln, Centralstr. 1590E, Siegel's Haus, Quergeb. 3. Et. Tr.

Zu vermieten ist von 1. Nov. d. J. ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet. Zu erfragen Neumarkt 14 bei Robert Büren.

Zu vermieten ist eine anständige meublierte Wohnung für einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist vorn heraus eine große Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 41, 2. Et.; selbige kann sofort bezogen werden.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet ist Poststraße 13, 2 Treppen hoch zu vermieten.

Eine meublierte Stube nebst Kammer ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, hohes Parterre, mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 14.

Zu vermieten und nach Belieben zu beziehen ist eine gut meublierte Stube, vorn heraus und messfrei, an ledige Herren Brühl, Kraft's Hof, 4. Etage.

Eine schöne ausmeublierte Stube mit Alkoven, sehr freundlicher Aussicht, ist an Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Blumengasse Nr. 4, 3 Treppen links. H.

Zwei freundliche Zimmer mit Schlafcabinet sind sofort zu vermieten K. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine messfreie meublierte Stube mit Cabinet ist sogleich zu beziehen Markt, Kaufhalle Treppe C. 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus an ledige Herren Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

Zwei fein meublierte Stuben sind zusammen oder einzeln sofort oder zum 1. Novbr. zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 25, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei heizbare Stuben, jede mit separatem Eingang und mit hübscher Aussicht, mit oder ohne Meubles, an Herren oder Damen, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 19, 4. Etage.

Zwei gut meublierte Stuben mit Schlafbehältnis sind sofort oder später zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Zu vermieten: mehrere schöne meublierte Zimmer in anständiger Familie. Näheres Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 47.

Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Nov. zu vermieten Raundörschen Nr. 20, 2. Etage.

Ein neu tapeziertes Zimmer und große Schlafstube, für mehrere Herren passend, ist sofort oder den 1. Nov. zu beziehen Reichstraße 49, 4. Etage.

**Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage rechts** ist ein gut meubliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Eine freundliche messfreie Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Poststraße Nr. 5 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube ist für Herren sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach an einen soliden Herrn Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Eine Stube an einen Herrn und in einer Stube zwei Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Poststraße 12 beim Hausmann.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen für Herrn Hallsches Gässchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort an ein anständiges, streng solides Mädchen eine heizbare Schlafstelle. Adressen bittet man unter der Chiffre L. C. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an solide Mannspersonen Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle an solide Herren. Zu erfragen in der Tuchscheerer-Werkstatt Gerberstr. 10.

Für eine solide Person ist Schlafstelle offen Petersstraße 18, drei Könige, Hof links 1 Treppe.

Eine oder zwei Schlafstellen sind offen in der Nähe vom bayer. Bahnhofe. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Böhmig, große Windmühlenstraße.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 27, vier Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Offen sind 4 Schlafstellen vorn heraus parterre Glockenstraße Nr. 1 b.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Unversitätsstraße Nr. 19 im Hofe quervor parterre.

**Wiener Saal.** Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine schön eingerichteten Localitäten zur Abhaltung von Kränzchen oder sonstigen Versammlungen. **S. Raundorf.**

Ein schönes Kneiplocal mit Gasbeleuchtung ist an geschlossene Gesellschaften oder an Studentenverbindungen abzulassen weißer Adler, Burgstraße 11.

**Omnibus-Gelegenheit nach Horburg** Donnerstag und Freitag früh 5 Uhr. Zu melden bei **A. Krüger, Gerberstraße Nr. 50.**

**Hôtel de Prusse.**

Noch einige Tage zur Schau gestellt:

Naturgetrennes Relief der weltberühmten

**Semmering-Bahn.**

Von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.

Joseph Futscher Jun. aus München.

**Stötteritz.**Heute Mittwoch zum Haupttage der Kirche  
Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Fr. Tuschmann.

**Café d'Austria,**

Conditorei von J. C. Grassmay, Neumarkt Nr. 29, empfiehlt täglich von früh 8 Uhr an frischen, ausgezeichneten Käsekuchen, Briges de Bruxelles, sehr feines Kaffeegebäck, Weinbeer-, Mandel- und Rosinenkuchen in bester Güte.

**Schlummer-Wunsch**

empfehlen

Aug. Wöbling am Markt.

**Spelsehalle**

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 ₰.

**ODEON.**

Heute Mittwoch den 19. October halte ich meinen

**Martinsschmaus à la carte und Ball,**wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Bierhalle, gr. Windmühlenstrasse 15.

Heute Martinsschmaus, was meine geehrten Gäste und Freunde nicht vergessen wollen. Der Restaurateur.

**Kirmes in Stötteritz**

heute Mittwoch, Donnerstag und Freitag,

an welchen von Nachmittag 3 Uhr an Concert unter Direction des Herrn Starke.

Für eine gut gewählte Speisekarte, ein ungewöhnlich starkes Kuchen-Sortiment, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches von Kurz und feines Lagerbier ist bestens gesorgt.

Schulze.

Die Georginen (600 Sorten) stehen noch in schönster Flor.

Waldschlösschen zu Gohlls. Heute Mittwoch Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut, so wie alle Tage Kaffee-  
kuchen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Wey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

**Hôtel de Saxe.**Vorzügliches Münchener Bier à Seidel 2 Mgr. empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter  
Rebhuhn oder Hasenbraten mit Weintraut, wozu freundlichst einladet

A. Görseh.

**Restauration von Ad. Schröter, Zeitzer Strasse No. 6,**empfehlen einen guten und kräftigen Mittagstisch und ein feines Glas Bismarck-Lagerbier. Zugleich empfehle ich mein  
Gesellschafts-Local für geschlossene Gesellschaften.**Hasenbraten mit Weintraut**

heute Abend so wie ff. Bier empfiehlt ergebenst

Franz Bachhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

**Bayerische Bierstube, Gainsstraße 5.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Bier von Kurz aus Nürnberg ist vorzüglich.

Robert Neithold.

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause

C. Well, Gainsstraße Nr. 31.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**Heute Abend Hasenbraten u., bayerisches Bier, so wie Thüringer  
Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich.

C. A. Wey.

**Heute Abend**

ladet zu Pilzen und Cotelettes, so wie zu feinen Bieren ergebenst ein

J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten**empfehlen heute Abend Gänse- und Hasenbraten, Roastbeef  
à l'anglaise mit Madeira-Sauce, so wie echt Bayerisches und  
Lagerbier, ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter. Gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch im Absonne-  
ment à Portion 5 Mgr. Freitag Schlachtfest!

Heinrich Cajeri.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Topfbraten mit Rissen nebst  
anderen warmen Speisen.**Heute Schlachtfest in der bayr. Bierstube von C. W. Schneemann,**

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen werden. Das Bayerische ist famos.

NB. Morgen wird mein Billard zur gefälligen Benutzung wieder aufgestellt.

C. W. Schneemann.

**Die Brandbäckerei**

empfehlen Pfäfen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dreßner  
Bier- und verschiedene Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich ein-  
ladet **E. Gentschel.**

**Thonberg.**

Zu diversen Kuchen, gutem Kaffee, verschiedenen Speisen und  
ff. Bieren ladet freundlichst ein **L. Füssel.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten, verschiedenen  
kalten und warmen Speisen höflichst ein, so wie von heute an  
empfehlen alle Abende warme Speisen **Ch. Wolf.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Mittwoch Käsekuchen und div. Obst- und Kaffeebuchen,  
Hasen- und Entenbraten mit Weinkraut, wozu freundlichst einge-  
laden wird.

**Hergers Restauration in Lindenau.**

Heute und täglich werde ich mit frischem Obst- und Kaffeebuchen,  
Gänse- und Hasenbraten, ff. Bieren bestens aufwarten.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Es ladet freundlichst ein  
**A. Steinbach.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **J. G. Benndorf, bayerische Str. 15.**

**Wartburg.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Bier von ganz besonderer Feinheit empfiehlt  
**Carl Saake, Nicolaisstraße, goldner Ring.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet  
**J. G. Gößwein, Packhofplatz Nr. 2.**

**Stadt Malmédy, Ritterstraße 39.** Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen  
und feinem Lagerbier ergebenst ein **W. S. C. Carius.**

**Stadt Mailand.** Heute früh Speckbuchen, Abends Lerchen mit Schmorkartoffeln.  
Die Gose fein.

Speckbuchen heute von 8 Uhr warm beim  
Bäckermeister **Freyberg, Grimm. Straße Nr. 25.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckbuchen bei  
Witwe **Wöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst  
einladet **Wilhelm Fiedler, Brühl 64, Krast's Hof.**

Verloren wurde am 17. d. M. Nachmittags 4 Uhr an der  
Ecke der Insel- und Dreßner Straße ein grünes Ledertäschchen,  
enthaltend ein Portemonnaie, worin 3 Thlr., etwas kleine Münze  
und ein Messing-Zeichen mit den Buchstaben F. L. D. Der  
Finder wird gebeten dasselbe gegen 1 Thlr. Belohnung Hain-  
straße 24, 3 Treppen bei Madame Werner abzugeben.

Verloren wurden gestern drei Schlüssel vom Brühl bis auf  
den Markt. Es wird gebeten selbige abzugeben Brühl Nr. 78  
im Hofe bei **E. Herrmann.**

**1 Thaler Belohnung.**

Entflogen ist gestern ein hochgelber zahmer Canarienvogel.  
Wer denselben Rudolphstraße Nr. 2, 2. Etage zurückbringt, er-  
hält obige Belohnung.

Entflogen ist am 18. Oct. ein Canarienvogel. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Der Herr, der am Montag am Neumarkt die separate Stube  
mieten wollte, wird gebeten sich nochmals hln zu bemühen.

**Vorlesungen über neuere deutsche Literaturgeschichte.**

In Folge mehrfacher Aufforderungen erklärt sich der Unterzeichnete bereit, während des bevorstehenden Winters für Damen und  
Herren eine Reihe von Vorlesungen über neuere deutsche Literaturgeschichte (im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Mittwochs Abends  
7—8 Uhr) zu halten, sobald sich eine hinreichende Zuhörerschaft melden sollte. Diejenigen, welche an diesen Vorlesungen Theil zu  
nehmen gesonnen sind, werden daher ersucht, ihre Namen baldmöglichst in der **Sinrich'schen Buchhandlung** aufzuzeichnen,  
woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Leipzig, den 14. October 1859.

**General-Versammlung.**

Sammtliche Veteranen des Vereins verabschiedeter Militärs werden hierdurch eingeladen, Donnerstag als den 20. Octbr. a. c.  
Abends 6 Uhr Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring (Saake's Restauration), zu erscheinen.

Tagesordnung: Rechnung durchzusehen. Einzahlung zu leisten.

**Der Comité.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Karpfen (polnisch) mit Weinkraut  
freundlichst ein. **E. Weinhardt.**

**[14. Restauration Mittelstr. 14.]****Heute Einzugs - Schlachtfest.**

Von heute ab habe ich meine Restauration (früher Mühlgasse)  
in die Mittelstraße Nr. 14 verlegt, und erlaube mir bei dieser  
Gelegenheit zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ergebenst ein-  
zuladen. Ich empfehle früh Weißfleisch, Mittags und Abends  
frische Wurst, so wie Bratwurst mit Sauerkraut, und dabei meine  
echten Lager-, Braun- und Weißbiere bestens. Jedem werde  
ich bemüht sein, meine werthen Gäste promptest und billigst zu  
bedienen.

**C. J. Engert,**  
Mittelstraße Nr. 14.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Mittwoch Schlachtfest, wo zu frischer Wurst, Wurst-  
suppe und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsensuppe, vorzüglichem  
Bieren und feiner Gose ergebenst einladet **W. Kühne.**

**Staudens Ruhe.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu freund-  
lichst einladet **V. Dittmann.**

\* Alle Diejenigen, welche in Geschäftsverbindung mit mir stehen,  
oder noch von den vorräthigen Gegenständen Gebrauch machen  
können, wollen sich Fleischerplatz Nr. 1, 1 Treppe hoch bemühen.  
**Carl Sörnitz.**

**Kartoffeln.**

Siebt es denn in Leipzig auch falsches Maas,  
da der Verkäufer in Stadt Freiberg schon mehrere  
Male richtiges Maas annouciert? Ich kenne nur  
richtiges! **C. Schramm, Handelsmann.**

**Frauen, habt Acht!**

Der gesunde Sinn für edle Natürlichkeit und wahre Schön-  
heit erwacht. Man geht in der Männerwelt damit um,

**Anti-Wespenvereine**

zu bilden, deren Mitglieder sich verpflichten: jede Wespentaille  
(den leicht zu erkennenden forcirten Schnürlieb) als eine natur-  
widrige und darum grundhäßliche und folgenschwere Verunstaltung,  
wo irgend in Gesellschaften, auf Bällen u., insoweit es ohne Ver-  
letzung des Anstandes geschehen kann, in jeder Beziehung  
unbeachtet zu lassen.

**Unserm Freund Plattke**

zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze  
Georgenstraße zittert.

## Richard Müller'scher Verein.

Heute Abend Übung. Die Damen wollen gefälligst um 7 Uhr, die Herren  $\frac{1}{2}$  8 Uhr erscheinen.

## Riedelscher Verein. Heute Abend 7 Uhr Probe in der Thomaskirche.

Sämmtliche am Chor beteiligten Damen und Herren, namentlich sämmtliche Herren werden um möglichst pünktliches Erscheinen höflichst gebeten. Der Eintritt ist nur Mitwirkenden gestattet.

## Quittung und Dank.

Einhundert Thaler, Geschenk der löbl. Buchdrucker-Innung durch deren Oberältesten Herrn C. S. Raumann, zur Casse der Schillerstiftung heute baar empfangen zu haben, bekennen wir hierdurch quittirend und staten dafür den edlen Gebern unsern wärmsten Dank ab.

Leipzig, den 18. October 1859.

Der Vorstand der Schillerstiftung.

## XII. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. XII.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 18. October 1859.

Ferd. Junghans u. Frau, geb. Richter.

Gestern Abend nahm Gott unser jüngstes Söhnchen Oscar im zarten Alter von 7 Monaten wieder zu sich. Dies zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 18. October 1859.

Bernhard Dittelbach und Frau.

Gestern Abend 5 Uhr endete der Tod die langen schweren Leiden meiner guten braven Frau, unserer theuren innigstgeliebten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Caroline Christiane** geb. **Salzmann**. Wir Alle werden ihr ein wohl verdientes inniges Andenken bewahren. Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht. Leipzig, den 18. October 1859.

Carl Wilhelm Hildemann, Univ.-Medic.

Louise,

Marie,

Ottilie,

Antonie,

Albert Schultes, zukünftiger Schwiegersohn.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, v. 11 bis 1 U. — Der Vorstand. Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

Altbeyer, Rauchwaarenhändler a. Schneittag, Lebe's Hotel garni.  
 Adriani, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Baviere.  
 Bunting, Kfm. n. Fam. a. St. Louis, St. Rom.  
 Brüggemann, Kfm. a. Schwerte, St. Nürnberg.  
 Ballhausen, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Pol.  
 Berger, Part. a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Charas, Kfm. a. Jassy, Stadt Frankfurt.  
 Glarnd, Stud. a. Glückstadt, Stadt Nürnberg.  
 v. Kronstedt, Graf, Rgbes. n. Fam. a. Helsingfors, Hotel de Bologne.  
 Dörbeker, Hblgstr. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Dohrn, Stud. a. Kiel, Palmbaum.  
 Dunham, Rent. n. Frau a. New-York, und  
 Denton, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Gferr, Walzmeister a. Kallich, Stadt Hamburg.  
 Gfurr, Kfm. a. Barby, Stadt Wien.  
 Glitsberg, Kfm. a. Ramin, Stadt Köln.  
 Gwert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Griebner, Stud. a. Prag, Lebe's H. garni.  
 Hider, Frl. a. Altmühl, Stadt Hamburg.  
 Franke, Geometer a. Altenburg, halber Mond.  
 Gröfkel, Maler a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
 Gerling, Stud. a. Kiel, und  
 Gärtner, Def. a. Schneeberg, Palmbaum.  
 Hausmann, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
 Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hesse, Kfm. a. Bernroda, schwarzes Kreuz.  
 Heberlein, Instrumentenm. a. Dresden, v. Haus.  
 Jöel, Dr. phil. a. Stadthagen, Lebe's H. garni.  
 Juderleben, Stud. a. Auerbach, Münchner Hof.  
 Jeep, Cand. theol. a. Wolfenbüttel, Stadt Rom.  
 Jümer, Rgbes. a. Medingen, Stadt Nürnberg.  
 Juchnac, Commis a. Hamm, Hotel de Baviere.  
 Josephsohn, Kfm. a. Schmargon, Stadt Köln.  
 Kühner, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
 Kugleb, Maschinist a. Cincinnati, St. Frankfurt.  
 Korn, Obf. a. Göhren, deutsches Haus.  
 Kell, Ober-Ingen. a. Tharandt,  
 Kittel, Cand. med. a. Schwerin, und  
 Kohlshütter, Adv. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Keißner, Getreidehändler a. Berenwalde, v. Schwan.  
 Lancher, Kfm. a. Glauchau, Stadt Rom.  
 Löhnert, Kfm. a. Schönau, Stadt London.  
 Laue, Frau a. Wurzen, schwarzes Kreuz.  
 Meit, Kfm. a. Helsingfors, Lebe's H. garni.  
 ter Meer, Kfm. a. Gesele, Hotel de Russie.  
 Melzner, Obf. a. Zscheilich, Stadt Frankfurt.  
 Melzer, Gutspächter a. Köhnitz, und  
 Mögling, Def. a. Merseburg, deutsches Haus.  
 Müller, Kfm. a. Bamberg, und  
 Matthesien, Stud. a. Kiel, Palmbaum.  
 Meyer, Stud. a. Luzern, Stadt London.  
 Noack, Insp. a. Dhorn, Stadt Hamburg.  
 Nögler, Kfm. a. Gera, Stadt London.  
 Poppe, Hof-Thierarzt a. Gera, Stadt London.  
 Probst, Kfm. a. New-York, und  
 Brückley, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie.  
 v. Partowicz, Offiz. a. Warschau, S. de Prusse.  
 Pistorius, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Quint, Schauspielerin a. Darmstadt, S. de Pol.  
 Quigow, Frl. a. Callenberg, Stadt Nürnberg.  
 v. Reinsberg, Freiberger, Obf. n. Gemahlin a.  
 Düringefeld, Hotel de Prusse.  
 Röser, Kfm. a. Heilbronn, Palmbaum.  
 Reinberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Roether, Kfm. a. Waldsassen, Stadt Gotha.  
 Reinhardt, Kfm. a. Guehwiller, Hotel de Baviere.  
 Reubel, Witwe n. Tochter a. Wallerstein, Hotel  
 de Pologne.  
 Rabinowicz, Kfm. a. Wilna, Brühl 35.  
 Rosen, Banq. n. Fam. a. Warschau, Hotel de  
 Baviere.  
 Sebach, Kfm. a. Lobau, deutsches Haus.  
 v. Seebach, Prem.-Rent. a. Dresden, und  
 v. Seebach, Rgbes. a. Gfurr, S. de Baviere.  
 Schütz, Dr., Dir. a. Waldburg, Münchner Hof.  
 Sputh, Dir. a. Kallich, Stadt Hamburg.  
 v. Steding, Offiz. a. Münster, Hotel de Prusse.  
 Schütze, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Schachten, Baron, Gesandter aus Wien,  
 Stadt Rom.  
 Stahl, Def. a. Schneeberg,  
 Sander, Ger.-Agent a. Magdeburg,  
 Spanier, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Scheyer, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.  
 Schömberg, Fabrikbes. a. Dallwitz, St. Nürnberg.  
 Scippel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Schilling, Kfm. a. Riga, Hotel de Bologne.  
 Thomas, Adv. a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
 Trede, Stud. a. Altona, Stadt Nürnberg.  
 Tyskiewitz, Graf a. Wilna, Hotel de Baviere.  
 Viertel, Schneidemühlensischer a. Globenstein,  
 Münchner Hof.  
 Study, Baron, Consul n. Familie u. Bedg. a.  
 Paris, und  
 v. Voss, Freih., Rgbes. a. Gdrlitz, Stadt Rom.  
 Walach, Cand. theol. a. Rodlin, Münchner Hof.  
 Wellbrunner, Beamter a. Jansbrück, und  
 Wilufsky, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Wood, und  
 Webb, Rentiers n. Fam. u. Dienersch. a. London,  
 Hotel de Baviere.  
 v. Zedtwitz, Graf a. Bayreuth, und  
 Zipprich, Brauer a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Oct. Berlin-Anh. A. u. B. 108 $\frac{1}{2}$ ; do. C. 104 $\frac{1}{2}$ ;  
 Berlin-Stettin. 96 $\frac{1}{2}$ ; Köln-Mindn. 127; Oberschl. A. u. C.  
 109 $\frac{1}{2}$ ; do. B. —; Dester.-franz. 143 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer 101 $\frac{1}{4}$ ; Fr.-  
 Wilb.-Nordb. 47 $\frac{1}{4}$ ; Ludw.-Bepb. 130; Dester. 5 $\frac{1}{2}$  Met. —;  
 do. Nat.-Anl. 63 $\frac{1}{4}$ ; Preussische 5 $\frac{1}{2}$  Anleihe von 1859 —;  
 Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 62 $\frac{1}{2}$ ; Dester.  
 do. 83 $\frac{3}{4}$ ; Desser. do. 24; Genfer do. 36 $\frac{3}{4}$ ; Weim. Bank-  
 Actien —; Braunsch. do. —; Serrae do. —; Thüringer  
 do. 50; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 71 $\frac{3}{4}$ ; Preuss.  
 do. —; Hannov. do. 91 $\frac{1}{2}$ ; Disconto-Comm.-Anth. 95 $\frac{1}{4}$ ;  
 Dester. Banknoten 81 $\frac{1}{2}$ ; Polnische do. 86 $\frac{1}{4}$ ; Wien österr.  
 W. 8 L. 81 $\frac{1}{2}$ ; do. do. 2 M. 81 $\frac{1}{2}$ ; Amsterd. f. S. 141 $\frac{1}{2}$ ;  
 Hamburg f. S. 150; London 3 Mt. 6. 17 $\frac{1}{4}$ ; Paris 2 Mt.  
 78 $\frac{1}{4}$ ; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 96.  
 Wien, 18. Octbr. Metall. 5 $\frac{1}{2}$  71.50; do. 4 $\frac{1}{2}$  —; do. 4 $\frac{1}{2}$  —;  
 —; Nat.-Anl. 77.60; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do.  
 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 900;  
 Escomptaactien —; Dester. Credit-Actien 206; Dester.-franz.  
 Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;

Lloyd —; Elisabethbahn —; Rheisbahn —; Amsterdam —;  
 Augsburg 103.60; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London  
 120.75; Paris —; Münzducaten 5.75.  
 London, 17. Octbr. Consols 96 $\frac{1}{2}$ ; 3 $\frac{1}{2}$  Span. —; 1 $\frac{1}{2}$  —;  
 n. diff. 34.  
 Paris, 17. Octbr. 4 $\frac{1}{2}$  Rente 95. 25; 3 $\frac{1}{2}$  Rente 69. 80;  
 Spanische 1 $\frac{1}{2}$  n. diff. 34; do. 3 $\frac{1}{2}$  innere 43 $\frac{1}{2}$ ; Silber-  
 Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 550; Credit-  
 mobilier-Act. 790; Lombard. Eisenbahn-Act. 555; Franz-  
 Josephsbahn —. Anfangs günstiger, Schluß weniger fest.  
 Breslau, 17. Octbr. Desterreich. Bankn. 82 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschl.  
 Act. Lit. A. u. C. 106 $\frac{3}{4}$  S.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 18. Octbr. Weizen: loco  $\approx$  47  
 bis 65 Geld. — Roggen: loco  $\approx$  43 $\frac{3}{4}$  Geld, October 43 $\frac{1}{8}$ ,  
 Oct.-Nov. 43 $\frac{1}{8}$ , April-Mai 42 $\frac{1}{4}$  schwankend. — Spiritus: loco  
 $\approx$  18 Geld, October 17 $\frac{3}{4}$ , April-Mai 16 fest. — Rübsöl:  
 loco  $\approx$  10 $\frac{1}{2}$  Geld, Octbr. 10 $\frac{1}{2}$ , Decbr.-Novbr. 10 $\frac{1}{2}$ , April-  
 Mai 11 $\frac{1}{2}$  besser. — Gerste: loco  $\approx$  30—36 Geld. — Hafer:  
 loco  $\approx$  20—25 Geld, October 21 $\frac{1}{2}$ , Dec.-Novbr. 21 $\frac{1}{2}$ , April-  
 Mai 23 $\frac{1}{4}$ .

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.